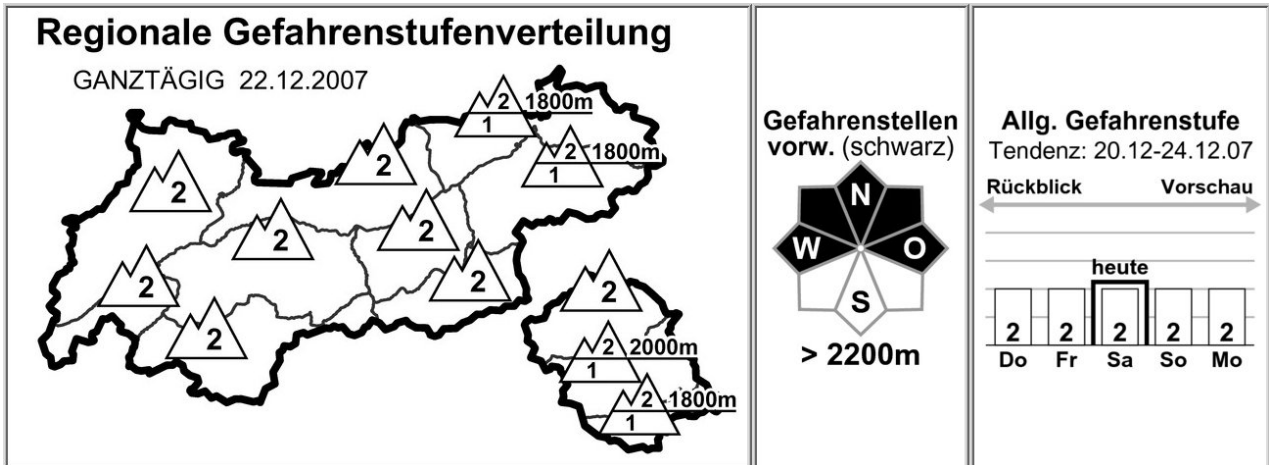




Günstige Lawinensituation mit mäßiger Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen mehrheitlich günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in steilen Tribschneehängen und eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2200m, und zwar besonders in den Hangrichtungen von West über Nord bis Ost. Eine Lawinenauslösung ist aber meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa, wenn eine ganze Gruppe von Wintersportlern gleichzeitig in einen Hang einfährt. Auf steilen Wiesenhängen sind unterhalb von 2200m vereinzelt noch Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Schneedeckenaufbau in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend gut.

Die Schneeoberfläche ist derzeit hauptsächlich vom Wind geprägt: in windbeeinflussten Bereichen ist sie meist hartgepresst und tragfähig oder bruchharschig. Wo der Wind kaum zu bemerken war, findet man aber vor allem schattseitig immer noch lockeren Pulverschnee.

In steilen, südseitigen Hängen hat sich an der Schneeoberfläche häufig schon eine dünne Schmelzharschkruste gebildet.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Hochdruckeinfluß bleibt wetterbestimmend. Der Schwerpunkt des Hochs verlagert sich etwas gegen Osten, und im Alpenraum etabliert sich eine südliche Anströmung, in die allmählich auch Wolken eingebettet sind.

Heute gibt es noch herrliches Bergwetter mit viel Sonnenschein und einer sehr guten Fernsicht. Dazu ist es insbesondere in den ersten Tagesstunden in der Höhe milder als im Tal. Etwas stören könnte lokal föhniger Südwind, der im Wipptal Böen um 50-60 km/h erreicht. Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m: -5 Grad. Höhenwind: Mäßiger, in lokalen Föhnstrichen lebhafter Südwind.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol